



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Felix von Luschan an Adolf Erman

Luschan, Felix von

Sendschirly, 16.07.1888

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-90824](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-90824)

Sendschirly 16. Juli 1888

Hochgeehrtes Herr Professor

Mit meinem ergebensten Dank für Ihre gütigen Zeilen vom 19. v. M.
sind mir wenige Worte, zunächst um das „Lebenszeichen“ zu erweitern; ich
habe das in des Wortes buchstäblicher Bedeutung und constatire, dass
wir hier wirklich noch am Leben sind — allerdings nur sehr schwach!

Von der neuen altaromäischen Inschrift, der neuen assyrischen
Stele und anderen schönen und wie die letztere sehr schlechten Dingen
hören Sie durch Herrn v. K. sowie auch davon, dass wir seit
14 Tagen auf herrlichen altchett. Stättenpflanz
wandeln sowie dass das Pensum für unsere Nach-
folger klar vorliegt. Dieses schöne Resultat verdanken
Sie genau genommen nur der Granitlogie, denn offen gestanden
ist die Hoffnung endlich einmal besser erhalten Schicksal zu finden,
hauptsächlich ursprünglich voranlauf gerade an dieser Stelle weiter
arbeiten zu lassen. Aus den Papyruspapieren werden Sie das

weiteren entnehmen, welche Nothwendigkeit noch vor
uns liegen und wie wir deren Lösung schon in den
nächsten Tagen erwarten.

Die chert. Stele von Karaburckeln Ihnen jetzt zu ver-
schaffen ist uns complet unmöglich; wenn Sie dieselbe
im nächsten Winter noch haben wollen, wird es eine Hinderniß
sein, sie hierher und nach Berlin zu bringen; jetzt unter
den gegenwärtigen Verhältnissen wäre es thöricht von uns,
an den Transport nur zu denken. Hoffentlich kriegen
Sie abtrotzt derselben die neue von Örtel. Warum
die tausendmal mehr werth ist.

Mit der nächsten Post schon aus Wittenbergs
hoffentlich mehr; allzeit Ihr ganz ergebenster

v. Luchow

31/4. 88.

Geehrter Herr Director.

Wollen Sie in dem neuen Besinn
der Exposition Einsicht nehmen,
so haben Sie gef. Di. früh 8 Uhr
bei uns zu erscheinen. - Ich bin morgen
(Christtag) bis 11 Uhr im Hause.
Ihr ergebener
v. Luchow